

Thema „Wahlen“ am Unterrecht

Teil 1

M1 Die Qual der Wahl?

Marie wirkt nachdenklich, als du bei ihr vorbeikommst. Im Oktober sind Wahlen, und sie fragt sich, ob es wirklich gut ist, dass jeder wählen gehen darf, bzw. es sogar muss.

Im Philosophie-Unterricht hat ihr Lehrer, Herr Müller, der Klasse erklärt, wie gut es doch sei, dass jeder zur Wahl gehen müsse, und dass die Regierung dadurch gerechtfertigt wird, dass sie vom Volk gewählt wird. Es hat so ausgesehen, als ob Herr Müller wirklich von der Idee des universalen Wahlrechts überzeugt sei.

Dann hat Rolf jedoch gemeint, dass es vielleicht keine so gute Idee ist. Wenn jeder wählen gehen darf, dann auch die, die keine Ahnung haben. Die letzten Wahlen in Großbritannien oder den USA zeigen ja deutlich, dass die Bürger auf jede Manipulierung reinfallen und nicht wissen, was wirklich gut für sie ist. Sogar Hitler sei ja damals demokratisch gewählt worden, und „wir wissen ja, was danach passiert ist!“, meint Rolf.

Und Ricardo hat dann gesagt, dass das System ja auch unfair sei. Man müsste Personen wählen, die man vielleicht gar nicht in der Regierung sehen möchte, aber man kann nicht gegen sie stimmen. Und die vielen Ausländer, die in Luxemburg arbeiten, und von den lokalen Gesetzen betroffen sind, können ja auch nicht mitbestimmen. Oder die Jugendlichen, die jünger als 18 sind. „Ist das dann noch demokratisch, wenn jemand, den ich nicht gewählt habe, mir sagt, was ich zu tun habe?“

Isabelle meint dann noch, dass das universelle Wahlrecht Blödsinn ist! Jeder ist so einfach zu manipulieren!

Und jetzt ist Marie verwirrt, und fragt sich, was sie von all dem halten soll.

Aufgaben

1. Notiere die Argumente aus M1, die für oder gegen das universelle Wahlrecht sprechen und ergänze die Liste mit deinen eigenen Argumenten!
2. Diskutiert eure Argumente im Plenum!
3. Schreibmeditation: Verfasse einen kurzen Text, in dem du erklärst und begründest, wer deiner Meinung nach Recht auf das Wahlrecht hat!



Thema „Wahlen“ am Unterrecht

M2 Wen wählen?

Marie schwirrt noch der Kopf wegen der Fragen rund um die Wahlen, da keimt in ihr noch eine weitere Frage auf: Wen soll sie überhaupt wählen?

Manche Politiker/innen wirken sympathisch, aber sie hat gehört, dass sie inkompetent sind, andere sind noch so jung, dass sie absolut keine Erfahrung haben. Andere wiederum sind in Parteien, mit deren Ideen sie sich nicht identifizieren kann. Und noch andere sind in Parteien, die wahrscheinlich nicht genügend Stimmen bekommen werden, um es in die Regierung zu schaffen.

Wer sollte an die Macht kommen?

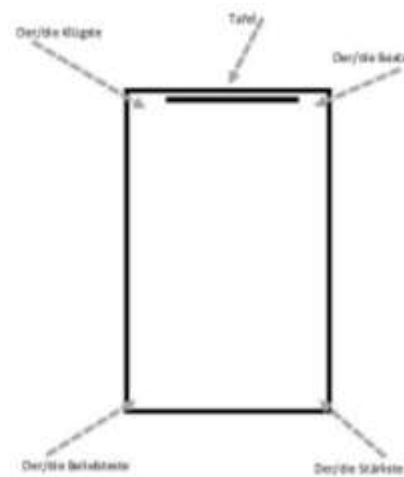
- Der/die Beste?
- Der/die Stärkste?
- Der/die Klügste?
- Der/die Beliebteste?

Aufgaben

4. Entscheide dich für eine der vier oben genannten Möglichkeiten und stelle dich dann im Klassensaal in die Ecke, die deiner Wahl entspricht. Je überzeugter du von deiner Wahl bist, desto näher sollst du dich an die Ecke stellen.

Wenn du überhaupt nicht überzeugt bist, oder dich für keine der vier Möglichkeiten entscheiden willst, bleib in der Mitte des Raumes stehen.

5. Diskutiert in Plenum (und bleibt dort stehen, wo ihr euch hingestellt habt!), und erklärt eure Entscheidung!



Autor: Thomas Koenig

